

INHALT

Grußwort der Vizepräsidentin der Universität Hamburg, Frau Prof. Dr. <i>Barbara Vogel</i>	7
--	---

I EXILTHEATER

<i>Hilde Haider-Pregler</i> Exilland Österreich?	13
---	----

<i>Leonhard M. Fiedler</i> «Bleiben <i>doch</i> die ewgen Juden ...». Max Reinhardts Exil	41
--	----

<i>J. M. Ritchie</i> Deutschsprachige Exilierte und das englische Theatersystem	63
--	----

<i>Henry Marx</i> Die exilierten Theaterleute und das Broadway-System	80
--	----

<i>Hansjörg Schneider</i> Das Neue Deutsche Theater Prag in den dreißiger Jahren	104
---	-----

<i>Frithjof Trapp</i> Zwischen Unterhaltungsfunktion und der Erwartung politischer Stellungnahme. Spielplan und künstlerische Konzeption der «Freien Deutschen Bühne» Buenos Aires	118
---	-----

<i>Matthias Braun</i> «Die beste Schul für Dialektik ist die Emigration». Überlegungen zu den Erträgen eines 15jährigen Exils der Schauspielerinnen Helene Weigel	138
--	-----

<i>Peter Diezel</i> Schicksal einer Organisation - der Internationale Revolutionäre Theaterbund	155
---	-----

II EXILDRAMATIK

Franz Norbert Mennemeier

Ödön von Horváths Komödie *Figaro läßt sich scheiden*. 171

Helmut Müssener

«Wir, denen niemand dankt». Hermann Greids Drama *Die andere Seite* und das deutschsprachige Theater im schwedischen Exil 182

Richard Dove

Problemreiche Zusammenarbeit. Ernst Tollers Beziehungen zu englischen und amerikanischen Theaterleuten nach 1933 203

Janos Szabo

Gerichtstag von Julius Hay 219

Johannes G. Pankau

Versuche aus der Ohnmacht. Ferdinand Bruckners Konzeption eines politischen Exildramas 232

Tom Kuhn

Napoleon greift daneben. Antifaschistische Dramen im Umgang mit der Geschichte 251

Bernhard Spies

Dramen der Selbstbehauptung. Aspekte der Komödie im Exil 268

III AUSBLICKE

Walter Rösler

Aspekte des deutschsprachigen Exil-Kabarets 1933 - 1945 283

Guy Stern

Die Kurt-Weill-Stiftung und ihre Wirkung auf die amerikanische Theaterwelt 294

IV

Nachwort des Herausgebers 309

Kurzbiographien der Autoren 312

Personenregister 315